Lagebericht der Familie Tschohl GmbH
Hotel Montafoner Hof, Tschagguns
für das Geschäftsjahr 2023/2024

1. Allgemeine wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahr 2023/2024 stand im österreichischen Tourismus im Zeichen zahlreicher Herausforderungen. Mehrere Faktoren belasteten die Branche spürbar:

- deutlich gestiegene Energie- und Lebensmittelkosten
- hoher Personalmangel und steigende Lohnkosten
- anhaltende Preis- und Inflationsunsicherheit
- verändertes Reiseverhalten, mit kurzfristigeren Buchungen
- verstärkter Wettbewerb durch renovierte bzw. neu eröffnete Betriebe im Montafon

Diese Rahmenbedingungen wirkten sich auch auf den Montafoner Hof aus und führten zu einem insgesamt schwierigen Geschäftsjahr.

2. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr der Familie Tschohl GmbH verlief in mehreren Bereichen unter den Erwartungen.

Nächtigungen & Auslastung

Die Bettenauslastung im Hotel lag bei 72,7%, womit sie unter dem langjährigen Schnitt blieb. Besonders der Sommer zeigte eine schwächere Nachfrage als erwartet, während der Winter sich zwar solide, aber nicht überdurchschnittlich entwickelte.

Die Gäste reagierten sensibler auf Preissteigerungen, was dazu führte, dass die durchgesetzte Preissteigerung nur sehr gering ausgefallen ist. Das schlechte Wetter im Juni hat zudem viele Kurzentschlossene von einer Buchung abgehalten, was die geringere Nachfrage im Sommer teilweise erklärt.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 6.162 T€ was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr entspricht (VJ 6.534 T€). Ein Großteil des Rückgangs ist darauf zurückzuführen, dass das Gasthaus Löwen aufgrund von Umbaumaßnahmen für ca. zwei Monate geschlossen werden musste und auch im Hotel selber eine saisonbedingte, vier Wochen längere Schließzeit als üblich war.

Materialaufwand
Mit dem Rückgang der Umsatzerlöse sind auch die Materialaufwendungen auf 1.212 T€ zurückgegangen (VJ 1.370 T€). Dies entspricht auch einem Rückgang des relativen Materialaufwands von 21,0% auf 19,7%.

Personalaufwand
Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen auf 2.776 T€ (VJ 2.726 T€). Relativ bedeutet dies aufgrund der geringeren Umsatzerlöse einen Anstieg von 41,7% auf 45,0%.

Sonstige betriebliche Aufwendungen
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten auf 1.567 T€ deutlich reduziert werden (VJ 1.785 T€).

Betriebsergebnis
Die deutlich geringeren Umsatzerlöse konnten zwar teilweise durch Einsparungen beim Materialaufwand und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen kompensiert werden. Dennoch lag das Betriebsergebnis mit 256 T€ niedriger als im Vorjahr (332 T€).

3. Finanzielle Leistungsindikatoren

	2023/24	2022/23
Umsatzerlöse	**6.161.778,34**	**6.533.828,19**
Kennzahlen zur Ertragslage		
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	256.031,75	332.152,95
Kapitalrentabilität		
Eigenkapitalrentabilität	-21,10%	-1,61%
Gesamtkapitalrentabilität	-1,86%	-0,20%
Nettoverschuldung	**7.601.746,09**	**6.560.978,09**
Cash-flow-Kennzahlen		
Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	220.410,90	422.722,71
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	1.332.769,80	1.334.817,31
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.756.303,58	1.332.769,80

4. Arbeitnehmerbelange

Das Unternehmen sieht sich angesichts des anhaltenden Fachkräftemangels gefordert, qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und langfristig zu binden. Durch attraktive Arbeitsbedingungen, individuelle Entwicklungsmöglichkeiten sowie ein wertschätzendes Betriebsklima positioniert sich das Unternehmen als moderner und attraktiver Arbeitgeber. Die Unternehmensvision betont Teamzusammenhalt, Innovation und Harmonie, um potenzielle Teammitglieder anzusprechen und bestehende Mitarbeiter nachhaltig zu motivieren.

5. Umweltbelange und Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit bildet ein zentrales Element der Unternehmensstrategie. Das Hotel setzt auf ressourcenschonende Energieformen. Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs und zur Minimierung des ökologischen Fußabdrucks werden konsequent weiterentwickelt. Zudem stärkt das Unternehmen durch regionale Beschaffung, soziale Verantwortung und nachhaltige Modernisierungsprozesse die ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekte eines verantwortungsvollen Wirtschaftens.

6. Forschung und Entwicklung

Für Forschung und Entwicklung wurden wie erwartet keine Mittel eingesetzt.

7. Risikomanagement

Bonitäts- und Forderungsrisiken
Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen, dass das Ausfallsrisiko von Kundenforderungen sehr gering ist. Durch die gängige Praxis, Anzahlungen bereits bei der Buchung zu verlangen, wird ein Großteil des Bonitätsrisikos effektiv reduziert. Sollten trotz sorgfältiger Prüfung dennoch Forderungen entstehen, die nicht oder nur teilweise realisierbar sind, werden diese wertberichtigt.

Beschaffungs- und Preisrisiken
Kurzfristige Preisschwankungen bei Lebensmitteln, Energie und anderen Betriebsmitteln stellen ein grundsätzliches Risiko dar – insbesondere, weil Preiserhöhungen nicht immer unmittelbar an Gäste weitergegeben werden können. Durch gut organisierte Einkaufsprozesse, regelmäßige Preisvergleiche und eine flexible Angebotsgestaltung wird versucht, diese Risiken weitgehend abzufedern.

Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken
Das Liquiditätsrisiko betrifft die Fähigkeit, Zahlungsverpflichtungen jederzeit fristgerecht erfüllen zu können. Die Liquidität wird überwiegend durch den operativen Cashflow gedeckt. Zusätzlich stehen bei Bedarf kurzfristige Finanzmittel aus dem Unternehmensverbund sowie Kreditlinien zur Verfügung.
Da die Rechnungslegung in Euro erfolgt, besteht kein relevantes Währungsrisiko.

8. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Das Jahr 2024/2025 entwickelt sich trotz nach wie vor schwieriger Umfeldbedingungen bisher wie geplant und damit deutlich besser als das Vorjahr. Mit dazu beigetragen hat zum einen, dass das Gasthaus Löwen dieses Jahr wieder normal geöffnet hatte, nachdem die Baustelle letztes Jahr zu Schließzeiten geführt hatte. Zum anderen sorgt die Einführung eines regelmäßigen monatlichen Controllings dafür, dass Änderungen schneller erkennbar werden und gegebenenfalls frühzeitig Gegensteuerungsmaßnahmen getroffen werden können.

Aktuell geht die Geschäftsführung davon aus, dass ein langfristig stabiler Kurs möglich ist – wenn Kostenentwicklung, Personalmarkt und Nachfrage sich in den kommenden Jahren wieder normalisieren. Darüber hinaus werden laufend Möglichkeiten der betrieblichen Weiterentwicklung überprüft.

9. Schlussbemerkung

Das Geschäftsjahr 2023/2024 war geprägt von wirtschaftlichen Unsicherheiten, hohen Kosten und einer schwankenden Nachfrage. Trotz der Herausforderungen konnte der Betrieb nicht nur verlässlich weitergeführt, sondern insgesamt in einer stabilen und soliden Entwicklung gehalten werden.

.....
Datum, Unterschriften der Geschäftsführer